

Autorenverzeichnis

mit zeithistorischen Stichworten

Downloadversion für den privaten / schulischen Gebrauch

Zwischen Humor und Repression – Studieren in der DDR

Zeitzeugen erzählen

Rainer Jork/
Günter Knoblauch (Hg.)



mitteldeutscher verlag

Das Autorenverzeichnis

enthält das Inhaltsverzeichnis als auch die den Beiträgen zugeordneten zeithistorischen Stichworte.

Didaktische Hinweise

für die Arbeit mit den Dokumenten. Diese Unterlage soll die Arbeit von Lehrern und Dozenten beim Einsatz im Bildungssystem unterstützen.

Glossar

Das Glossar erläutert im Buch verwendete Begriffe und verweist auf weiterführende Literatur im Internet. Dafür werden Links als QR-Codes für die Nutzung der Papierform in Verbindung mit einem Smartphone zur Verfügung gestellt.

Titelseite der Publikation, 2017

© mdv Mitteldeutscher Verlag GmbH, Halle (Saale)

www.mitteldeutscherverlag.de

Gesamtherstellung: Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale)

ISBN 978-3-95462-897-1

Weitere Downloads:

[http://www.knobi-muc.de/
mdv/mdv.html](http://www.knobi-muc.de/mdv/mdv.html)



Verzeichnis der Autoren und Beitragstitel mit Stichworten für die zeithistorische Kommentierung

Autor	Beitragstitel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
Anders, Falk, Dr.-Ing. Jahrgang 1943 TU Dresden, Studienjahrgang 1962, Fakultät Elektrotechnik/Regelungstechnik, Diplom 1968, Promotion	„Sagt Ihnen der Name Leonhard etwas?“ ▶ S. 205	Politik und Staat/MFS – Ideologische Patenschaften, Betreuung durch FDJ-SED-Funktionäre – Staatssicherheit an der TU Rahmenbedingungen/Studienablauf – Hochschulreform, Dritte 1968/69
Anders, Ralf, Dipl.-Ing. Jahrgang 1960 TU Dresden, Studienjahrgang 1980, Sektion Informationsverarbeitung, Diplom 1985	Anders als die anderen Kritik war erlaubt, aber bitte nicht politisch ▶ S. 379	Rahmenbedingungen/Exmatrikulation Gründe für Exmatrikulationen – Statistik – Ablauf des Verfahrens Lehren und Lernen/studentische Ämter Seminargruppensekretär – Anforderungen und Handlungsspielräume Politik und Staat/politische Ereignisse Kriegerrecht in Polen 1981 – studentische Reaktionen darauf
Beinhoff, Christian, Dr.-Ing. Jahrgang 1943 Bergakademie Freiberg, 1961–1966 Fachrichtung Metallhüttenkunde TU Clausthal, 1967–1968 Metallhüttenwesen, Diplom 1968, Promotion 1976	Mit Meinelke im Knopfloch in die erste Reihe des Audimax ▶ S. 181	Gesellschaft/soziale Herkunft Kinder von selbstständigen Unternehmern – Zukunftschancen in der DDR – Zugang zum Studium – Anteil unter Ausgereisten und Flüchtlingen (Statistik) Politik und Staat/Flucht/Ausreise Legale Ausreise nach dem Mauerbau – Familienzusammenführung – Freikäufe – Integration in der Bundesrepublik
Böhmer, Peter, Dr.-Ing. Jahrgang 1941 TH/TU Dresden, Studienjahrgang 1959, Fakultät Maschinenwesen, Fachrichtung Wärmetechnik, Diplom 1965, Promotion 1971	Ohne NVA-Dienst zum Studium – dank guter Ratgeber und Fürsprecher ▶ S. 106	Rahmenbedingungen/Zugang zum Studium Gesellschaft/Christen/Wehrdienst
Böhmer, Peter, Dr.-Ing.	Wie ich einer Anwerbung der Stasi entkam. Dekonspiration als sicheres Schutzmittel ▶ S. 109	Politik und Staat/MFS

Autor	Beitragsmittel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
<p>Böttger, Martin, Dr.-Ing. Jahrgang 1947 TU Dresden, Studienjahrgang 1965, Fachrichtung Physik, Institut für Technische Mechanik, Diplom 1970, Promotion 1982</p>	<p>Wir verloren die FDJ-Mitgliedschaft, nicht aber unsere Studienplätze. Der FDJ-Sekretär warf uns mangelnden Klassenstandpunkt vor ▶ S. 258</p>	<p>Politik und Staat/FDJ/SED FDJ, Satzungen der FDJ – politische Zielstellungen/Änderungen zwischen Erstaussage bis 1989, Einfluss und angestrebter Wirkungsbereich der FDJ-Organisation an den Hochschulen, Mitspracherechte bei Hochschulthemen</p>
<p>Brink, Hans-Jürgen, Dr.-Ing. Jahrgang 1939 TH/TU Dresden, Studienjahrgang 1959, Maschinenwesen/Wärmetechnik, Diplom 1965, Promotion 1972</p>	<p>Vom Fabriksaal ins Kellerzimmer – ein Aufstieg ▶ S. 111</p>	<p>Studentenalltag/Wohnen Wohnheime der Unis in der DDR – Ausstattung und Belegung – Kosten – Vergabe Richtlinien – studentische Sicht – Alternative Wohnmöglichkeiten Wohnungsnot Rahmenbedingungen/Finanzierung Finanzierung des Studiums: Stipendien – Voraussetzungen für Vergabe – evtl. Statistik – Zuverdienstmöglichkeiten Lehren und Lernen/studentische Ämter Seminargruppensekretär – FDJ-Sekretär Aufgaben – Bedeutung – Handlungsspielräume</p>
<p>Brink, Hans-Jürgen, Dr.-Ing.</p>	<p>Schwejk in der NVA – Ungeschick oder Verweigerung? ▶ S. 116</p>	<p>Gesellschaft/Wehrdienst NVA- Werbeversuche im Vorfeld des Studiums – statistische Zahlen, soweit verfügbar – wo waren die Ausbildungslager – Beförderungen aus der Studentenschaft – Werbungen für Schulen der NVA – Bedeutung Westverwandtschaft Lehren und Lernen/studentische Ämter Seminargruppensekretär – FDJ-Sekretär Aufgaben – Bedeutung – Handlungsspielräume</p>
<p>Büdke, Michael, Dr. med. Jahrgang 1952 Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Studienjahrgang 1976, Fachbereich Medizin, Diplom 1982, Promotion 1987</p>	<p>Ein Kommilitone hatte auf der Leipziger Messe ein Westbuch gestohlen ▶ S. 344</p>	<p>Rahmenbedingungen/Zugang zum Studium Praxis der Zulassung zum Medizinstudium – Eingaben von Studienbewerbern an Behörden, welche Erkenntnisse hierzu liegen vor, Projekte bei der Bundesstiftung darüber Rahmenbedingungen/Studienablauf Zugang zu westlicher Fachliteratur – Rezeption bundesdeutscher Forschungsergebnisse in der DDR – dt.-dt. wissenschaftlicher Austausch – Gastredner/Gastwissenschaftler aus der Bundesrepublik in der DDR</p>

Autor	Beitragstitel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
<p>Clemens, Heinz, Dr.-Ing. (†) Jahrgang 1926 TH Dresden, Studienjahrgang 1950, Fakultät Elektrotechnik, Diplom 1959, Promotion 1970</p>	<p>„Jede Rübe ein Meilenstein auf dem Wege zum Sozialismus“ ▶ S. 19</p>	<p>Studentenalltag/Ernteeinsatz/Humor Ernteeinsatz</p>
<p>Dalpke, Hanns-Lutz, Dr.-Ing. Jahrgang 1937 TH Dresden, Studienjahre 1956–1959, Technologie/Papiertechnik TH Darmstadt, Studienjahre 1965–1969, Maschinenbau/Papiertechnik, Diplom 1969, Promotion 1973</p>	<p>Höhere Bildung – ein Privileg der Arbeiter- und Bauernkinder ▶ S. 71</p>	<p>Rahmenbedingungen/Zugang zum Studium Wie änderten sich die Zulassungsbedingungen zwischen 1945 – 1989 an den Schulen – EOS – Ing.-Schulen – Hochschulen/Universitäten – ABF</p>
<p>Dalpke, Hans-Lutz, Dr.-Ing.</p>	<p>In Dresden benutzte man die eigenen Füße, die Straßenbahn oder das Fahrrad Motorisiert waren meines Wissens zu der Zeit nur zwei Studenten mit Motorroller ▶ S. 76</p>	<p>Politik und Staat/FD/J/SED u.a. Organisationen Bedeutung und Breitenwirkung der GST (Gesellschaft für Sport und Technik), Aktivitäten der Freien Deutschen Jugend (FDJ) und anderer Massenorganisationen an den Unis/Hochschulen – Mitarbeit der Studenten – Zusammenwirken dieser Organisationen auch mit der späteren Nationalen Volksarmee (NVA) Studentenalltag/Reisen Informationsmöglichkeiten – Teilhabe an westlicher Kultur – Besuche in West-Berlin – Empfang von westlichem Rundfunk und Fernsehen</p>
<p>Deick, Hubertus, Dipl.-Ing. Jahrgang 1935 TH Dresden, Studienjahre 1953–1958, Fakultät Bauingenieurwesen TH Darmstadt, Fakultät Bauingenieurwesen, Diplom 1960</p>	<p>1958 zog das System die Dauerschrauben enger ▶ S. 41</p>	<p>Rahmenbedingungen/Studienablauf Das Jahr 1958: Reiseverbot für Studenten in die Bundesrepublik, das berichtigte Fünfpunkteprogramm Politik und Staat/FD/J/SED/Flucht/Ausreise Anerkennung von Zeugnissen zwischen ost- und westdeutschen Universitäten, Gab es Kontakte? Welcher Art? – Änderungen über die Zeit von 1945 – 1989?</p>

Autor	Beitragsmittel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
<p>Fieseler, Berthold, Dipl.-Ing. Jahrgang 1932 TH Dresden, Studienjahre 1953–1957, Fakultät Bauwesen TH Hannover, Studienjahre 1959–1961, Fakultät Bauwesen, Diplom 1961</p>	<p>Vor dem Abitur wurde ich zum Schuldirektor beordert oder Warum ich von Ost nach West ging ▶ S. 45</p>	<p>Rahmenbedingungen/Zugang zum Studium Mitgliedschaft in FDJ/SED als Voraussetzung für den Zugang zum Studium Anfang der 50er Jahre? Hat sich dies über die Jahre geändert? Politik und Staat/FDJ/SED/Flucht/Ausreise Statistik zur Flucht/Ausreise vor dem Mauerbau: Alter – Schulbildung – Anteile Männer/Frauen; Umgang der Bundesrepublik mit den Flüchtlingen; Gegenmaßnahmen der DDR vor dem Mauerbau; die Rolle Berlins bei der Flucht in die Bundesrepublik</p>
<p>Franke, Günter, Dr.-Ing. habil. Jahrgang 1942 TU Dresden, Studienjahrgang 1962, Fakultät Elektrotechnik/Regelungstechnik, Diplom 1968, Promotion 1972</p>	<p>Formen psychischen Drucks an der TU Dresden ▶ S. 210</p>	<p>Lehren und Lernen/Assistenzzeit Anforderungen für Assistentenstellen, Promotionen an Unis/Prämissen ... Staat und Politik/MFS Anpassungsdruck auf Assistenten, Bedeutung der Linientreue für die Karrie- re – Möglichkeiten, dem Druck und der Anpassung auszuweichen</p>
<p>Franke, Günter, Dr.-Ing. habil.</p>	<p>Ich konnte studieren, nachdem ich unterschrieben hatte mit: „Nur im Ernstfall“ ▶ S. 212</p>	<p>Gesellschaft/Wehrdienst Studium und Militärdienst, – Rekrutierungsmethoden vor Einführung der all- gemeinen Wehrpflicht 1962 – Reservelehrgänge – Wehrdienstverweigerung</p>
<p>Friese, Wolfgang, Dipl.-Ing. Jahrgang 1935 Technische Hochschule Dresden, Studienjahre 1953–1955, Fachrichtung Bauwesen Technische Universität Berlin, Studienjahre 1955–1963, Fachrichtung Bauwesen, Diplom 1963</p>	<p>„F. war Mitglied des DS, der FDJ, DSF und GST, leistete aber keine dementsprechende Arbeit“ ▶ S. 49</p>	<p>Politik und Staat/Flucht/Ausreise Flucht von Studenten – Aufnahmeregeln an westdeutschen Unis für ge- flüchtete Studenten – Statistik – Situation in Berlin (Hörer in beiden Teilen Berlins – viele hörten an beiden Universitäten HU + FU/TU Berlin)</p>
<p>Gebauer, Lothar, Dipl.-Ing. Jahrgang 1943 TU Dresden, Studienjahrgang 1963, Elektrotechnik/Regelungstechnik, Diplom 1969</p>	<p>Eine Geburtstagskarte als Anwesenheitskontrolle ▶ S. 223</p>	<p>Politik und Staat/politische Ereignisse Besuch hoher Politiker: Besuch Ulbrichts – Empfang durch Studenten – Vorbereitungen darauf</p>

Autor	Beitragstitel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
Gebauer, Lothar, Dipl.-Ing.	Das Ende der ET-Fine an der TU Dresden – 1968 ▶ S. 225	Lehren und Lernen/Dozenten Studentenalltag/Humor ET-Fine an den anderen Unis? – Eventuell auf Pommerin „Geschichte der TUD“ zurückgreifen
Gebauer, Lothar, Dipl.-Ing.	„Man könne mich leider nicht zum Studium delegieren, da mir dazu die menschliche Reife fehle ...“ ▶ S. 226	Rahmenbedingungen/Zugang zum Studium Wie änderten sich die Zulassungsbedingungen zwischen 1945 – 1989 an den Schulen – EOS – Ing.-Schulen – Hochschulen/Universitäten – ABF Rahmenbedingungen/Studienablauf – Hochschulreform, (Vierte) 1970: „Es gibt keine Fakultäten mehr, es sind Sektionen entstanden.“
Glöde, Guntram, Dipl.-Ing. Jahrgang 1944 TU Dresden, Studienjahrgang 1965, Fachrichtung Elektrotechnik/Elektrischer und mechanischer Feingerätebau, Diplom 1970	„Wissen Sie nicht, dass dies ein konterrevolutionäres Machwerk ist?“ ▶ S. 262	Studentenalltag/Reisen Reisen von Studenten in die ČSSR Politik und Staat/politische Ereignisse Veränderungen an den Unis in Bezug zu den Ereignissen 1968 in der Tschechoslowakei
Grimmling, Hans-Hendrik, Prof. Diplom Freie Malerei Jahrgang 1947 Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Studienjahrgang 1970, Diplom Freie Malerei 1974	Die Hochschulkommission konnte in meinen Bildern die Bindung an die sozialistische Arbeiterklasse nicht finden ▶ S. 277	Lehren und Lernen/Dozenten/Vorlesungen Studentenalltag/Humor Politik und Staat Verständnis der SED, Kultur als Teil des politisch-ideologischen Überbaus
Grimmling, Hans-Hendrik, Prof. Diplom Freie Malerei	„Was machen Sie hier draußen, haben Sie nichts zu tun?“ Erinnerung an Rektor Tübke, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ▶ S. 281	Lehren und Lernen/Dozenten/Vorlesungen Studentenalltag/Humor Politik und Staat Kulturpolitik in der DDR

Autor	Beitragsmittel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
<p>Hardtke, Hans-Jürgen, Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. h.c. Jahrgang 1944 TU Dresden, Studienjahrgang 1963, Fakultät Elektrotechnik, Fachbereich Elektroakustik/Informationstechnik, Diplom 1969, Promotion 1977</p>	<p>Neue Studenten empfangen wir im Blauhemd der FDJ ► S. 231</p>	<p>Lehren und Lernen/Dozenten/Vorlesungen Studentenalltag/Wohnen Politik und Staat/politische Ereignisse</p>
<p>Härtig, Otto, Dipl.-Ing. Jahrgang 1940 TU Dresden, Studienjahrgang 1959, Fakultät Elektrotechnik/Fermeldetechnik, Diplom 1966</p>	<p>Was es bedeutet, wenn man eine Prüfung nicht bestand. Prof. Freitag fragte mich, ob es nicht besser wäre, das Studium zu beenden ► S. 119</p>	<p>Rahmenbedingungen/Studienablauf Notensystem an DDR-Universitäten</p>
<p>Heinrich, Joachim, Dr. Dipl.-Math. Jahrgang 1952 Friedrich-Schiller-Universität Jena, Studienjahrgang 1970, Diplom 1974, Promotion 1982</p>	<p>Warum viele Katholiken in der DDR Mathematiker wurden ► S. 283</p>	<p>Gesellschaft/Christen Christen in der DDR: Gab es sogenannte Nischen für Christen – Tolerierung durch den Staat – Positionen der Kirche</p>
<p>Henke, Hartmut E., Dipl.-Ing. Jahrgang 1944 TU-Dresden, Studienjahrgang 1962, Fachrichtung Landmaschinenteknik, Diplom 1968 RWTH-Aachen, 1970–1971 Aufbaustudium Wirtschaftswissenschaften</p>	<p>„Wer noch an Gott glaubt, der stehe bitte auf!“ ► S. 215</p>	<p>Politik und Staat/politische Ereignisse/politische Haft/Flucht/Ausreise – NÖS (Das neue ökonomische System) – was war das? – „Schwerter zu Pflugscharen“ – Woher kommt dieser Spruch? – Internationaler Studentenausweis, viele Studenten besorgen sich diesen Ausweis in Prag – Einfluss der Prager Frühlings auf die Stimmung und Haltung unter den Studenten – zunehmende Unruhen, vermehrte Verhaftungen – der SED-Staat verlor durch dieses Ereignis wesentlich an Unterstützung Gesellschaft/Wehrdienst – Niederschlagung des Prager Frühlings und Wehrdienstverweigerung in der DDR</p>

Autor	Beitragstitel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
<p>Herrmann, Günter, Dr.-Ing. Jahrgang 1933 TH/TU Dresden, Studienjahrgang 1951, Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften, Fachbereich Chemie, Diplom 1958, Promotion 1970</p>	<p>Ich wurde innerhalb der Seminargruppe als Nicht-FDJ-Mitglied „toleriert“ ▶ S. 23</p>	<p>Lehren und Lernen/Dozenten/Vorlesungen ML-Vorlesungen</p>
<p>Herrmann, Günter, Dr.-Ing.</p>	<p>Italienisches Intermezzo ▶ S. 28</p>	<p>Studentenalltag/Reisen Reisen im westlichen Ausland</p>
<p>Heyde, Klaus, Dipl.-Ing. Jahrgang 1942 ABF der TU Dresden, Studienjahre 1961–1964 TU Dresden, Studienjahre 1966–1971, Fachbereich Maschinenwesen, Diplom 1971</p>	<p>In Moskau ein Studium beginnen ... Mir war's Verlockung, aus der DDR mal rauszukommen ▶ S. 186</p>	<p>Lehren und Lernen/Auslandsstudium Auslandsstudium in der UdSSR – wie viele Studenten aus der DDR studieren dort? Welche Motivation/Ziele individuell und staatlicherseits gab es?</p>
<p>Hönisch, Gerhard, Prof. Dr.-Ing. habil. (†) Jahrgang 1932 Technische Hochschule Dresden, Studienjahrgang 1951, Fakultät Maschinenwesen, Diplom 1956, Promotion 1963</p>	<p>Von persönlicher Benachteiligung bis Sippenhaftung Disqualifizierung und Benachteiligung in der Regie der SED und Stasi ▶ S. 31</p>	<p>Politik und Staat/FDJ/SED/MfS Gesellschaft/Übergang in den Beruf</p>
<p>Höfgen, Christian, Dipl.-Ing. Jahrgang 1943 TU Dresden, Studienjahrgang 1964, Fakultät Elektrotechnik, Feingerätebau, Diplom 1971</p>	<p>Zwänge und Chancen als Student und wissenschaftlicher Assistent ▶ S. 235</p>	<p>Rahmenbedingungen/Zugang zum Studium Zugang zum Studium nach versuchter Republikflucht – Überwachung – Karrerechancen Lehrern und Lernen/Assistenzzeit Assistenzen und gesellschaftliche Organisationen, Struktur SED – Nicht SED im universitären Bereich, Laufbahnplanungen an Universitäten</p>
<p>Hübner, Armin, Dipl.-Ing. Jahrgang 1962 TU Dresden, Studienjahrgang 1985, Sektion 14 Maschinenbau, Fachrichtung Fertigungsmittelfeldentwicklung, Diplom 1990</p>	<p>„Herr Hübner, wollen Sie mich umbringen?“ Reise nach Hamburg zur Hochzeit meiner Cousine Vera ▶ S. 388</p>	<p>Studentenalltag/Reisen Westreisen von Studenten – Reisen in den Ostblock</p>

Autor	Beitragsmittel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
<p>Hübner, Armin, Dipl.-Ing. Jahrgang 1945 TU Dresden, Studienjahrgang 1964, Fachrichtung Maschinenwesen, Verfahrenstechnik TU Dresden, 1969–1972 Forschungsstudium, Promotion 1974</p>	<p>Teilnahme am Kulturwettbewerb der TU Dresden – 1986 und 1987 ▶ S. 391</p> <p>Forschungsstudium statt Diplom ▶ S. 240</p>	<p>Studentenalltag/Humor studentische Kultur zwischen Gängelung und Protest</p> <p>Rahmenbedingungen/Studienablauf Lehren und Lernen/Assistenzzeit Regeln für Promotionsverfahren – Auswahl der Studenten – Festlegung des Themas – finanzielle Situation – Zusammenarbeit Universitäten und Industrie</p>
<p>Jahn, Roland Jahrgang 1953 Friedrich-Schiller-Universität Jena, Studienjahrgang 1975, Fakultät Sozialistische Betriebswirtschaft, Sektion Wirtschaftswissenschaften, 1977 Exmatrikulation ohne Abschluss</p>	<p>„Mach dir keine Sorgen, Roland, wir stehen zu dir ...“ ▶ S. 326</p>	<p>Politik und Staat/MFS Opposition in Jena – Dokumente des MFS über die dortige Situation – Junge Gemeinde und Gründung der „Friedensgemeinschaft Jena“</p>
<p>Jork, Klaus, Prof. Dr. med. Jahrgang 1937 Humboldt Universität Berlin, Medizinische Fakultät, Studienjahre 1956–1958 Johannes Gutenberg Universität Mainz, Humanmedizin, Studienjahre 1958–1962, Staatsexamen 1962, Promotion 1965</p>	<p>„Wir sind der Meinung, dass der Student Jork mit seinen Äußerungen die Rechtsprechung unseres Staates anzweifelt“ Als bekennender Christ und Wehrdienstverweigerer für ein Medizinstudium untragbar ▶ S. 81</p>	<p>Gesellschaft/Christen Politik und Staat/FDJ/SED/MFS Personen der DDR-Kirche und ihre Stellung zur und in der DDR – Schmutzler – Grüber – Dibelius ... Wie organisierten die FDJ/Parteilung/MFS derartige „Schau-diskussionen“? Andere Universitäten?</p>

Autor	Beitragstitel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
<p>Jork, Rainer, Dr.-Ing. Jahrgang 1940 TH/TU Dresden, Studienjahrgang 1959, Fakultät Maschinenwesen, Diplom 1965 TH Ilmenau, Sektion Technische und Biomedizinische Kybernetik, Promotion 1974</p>	<p>Über Umwege zum Studium, um der „Sippenhaftung“ zu entgehen ► S. 124</p>	<p>Politik und Staat/Flucht/Ausreise Abwanderung von Studenten durch Flucht – Statistik – Reaktion der Hochschulen auf Flucht – Situation in den 80er Jahren – Ausreiseanträge von Studenten und Dozenten Gesellschaft/soziale Herkunft Ideeologie und Praxis – Bedeutung für Zugang zum Studium und späteren Lebensweg – Sippenhaft – Lebenswege von Kindern aus der Intelligenz</p>
<p>Jork, Rainer, Dr.-Ing.</p>	<p>Maschinenbaustudium an der TH/TU Dresden Frei nach Karl Marx: Das Sein formt das Bewusstsein ► S. 128</p>	<p>Rahmenbedingungen/Zugang zum Studium Auswahlkriterien, Prämissen dafür, soziale Struktur der Studenten und Sonderregelungen für bestimmte Personengruppen Studentenalltag/Reisen Studentenaustausch mit sozialistischen Ländern, Reisen</p>
<p>Jork, Rainer, Dr.-Ing.</p>	<p>Als trampender Student unterwegs nach dem noch nicht vermauerten Berlin Ich wurde belehrt, dass das Trampeln auf der Autobahn nach Berlin verboten sei ► S. 134</p>	<p>Studentenalltag/Reisen Ausflüge von DDR-Studenten nach West-Berlin – Kontakte zwischen DDR-Studenten und DDR-Unis zu Westberlin – Trampen in der DDR</p>
<p>Keller, Reinhard, Dipl.-Ing. Jahrgang 1945 TU Dresden, Studienjahrgang 1964, Sektion Bauwesen, Fachrichtung Konstruktiver Ingenieurbau, Diplom 1970</p>	<p>„Als Parteiloser werden Sie immer am Katzentisch sitzen müssen“. „Sie können sich nur als Fachmann unentbehrlich machen.“ ► S. 244</p>	<p>Rahmenbedingungen/Exmatrikulation Statistik und Wertung über die Quote der Absolventen/ Studienabbrecher Direktstudium/ Fernstudium – gab es Wechsel zu Ingenieurschulen? Studentenalltag/Humor Möglichkeiten und Grenzen für Studenten, politische Distanz oder Kritik auszudrücken – Folgen für Karriere Dozenten/Vorlesungen Rolle der Dozenten beim Aufbau politischen Drucks, Kontrolle des Wohlerhaltens der Studenten – politische Spielräume der Dozenten, Studenten zu fördern</p>

Autor	Beitragsmittel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
<p>Kempe, Frank Jahrgang 1948 Kunsthochschule Dresden, Gasthörer 1973–1975</p>	<p>Als Gasthörer an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. „Einer geregelten Arbeit ging der K. nicht mehr nach“ ▶ S. 292</p>	<p>Rahmenbedingungen/Zugang zum Studium Zugang zum Studium an der Kunsthochschule – Auswahlkriterien Lehren und Lernen/Dozenten/Vorlesungen Lehrbetrieb an der Kunsthochschule – Freiheiten Gesellschaft/Nischen Die Erteignung der Dresdener Kunsthandler – das Wirken und Geschäfte Schalk-Golodkowskis als Leiter des geheimen Bereichs für Kommerzielle Koordinierung im Ministerium für Außenhandel</p>
<p>Klose, Joachim, Dr. phil., Dipl.-Phys. Jahrgang 1964 Fernstudium für Theologie, Studienjahre 1982–1984 TU Dresden, Studienjahre 1985–1990, Sektion Physik, Diplom 1990 Hochschulen in München und USA, Studienjahre 1990–1997, Fachbereich Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie, Promotion 1997</p>	<p>Fachprofessoren wurden verpflichtet mit mir „Erziehungsgespräche“ zu führen ▶ S. 384</p>	<p>Politik und Staat/MFS Kontrolle und Verfolgung nicht systemtreuer Studenten – Ziele des MFS Studentenalltag/Solidarität Solidarität der Kommilitonen mit unangepassten Studenten – Gefährdung der eigenen Karriere</p>
<p>Knoblauch, Günter, Dipl.-Ing. Jahrgang 1940 ABF-TH Dresden, Studienjahre 1959–1962 TU Dresden, Studienjahre 1962–1966, Elektrotechnik/Regelungstechnik, 1968–1970 Fernstudium, Diplom 1970</p>	<p>„Der Klassenfeind sitzt auch in Ihren Reihen . . .“ „Wer ist hier in der Partei? – Der hebe die Hand!“ ▶ S. 137</p>	<p>Rahmenbedingungen/Zugang zum Studium/ABF ABF Funktion, Auswahlkriterien, Prämisse dafür, soziale Struktur der Studenten und Sonderregelungen für bestimmte Personengruppen Lehren und Lernen/Dozenten/Vorlesungen ML-Vorlesungen</p>
<p>Knoblauch, Günter, Dipl.-Ing.</p>	<p>Kollektivierung der Landwirtschaft – wir Studenten waren dabei ▶ S. 143</p>	<p>Studentenalltag/Ernteeinsatz Ernteeinsätze der Studenten, warum Staat und Politik/politische Ereignisse Kollektivierung der Landwirtschaft, Bewertung, Bauernflucht in den Westen</p>
<p>Knoblauch, Uta, Dipl.–Dolm./Übers. Jahrgang 1940 Humboldt Universität Berlin, Studienjahrgang 1964, Fachbereich Slawistik, Diplom 1968</p>	<p>Eigentlich lief mein Studium ganz normal ab. Ein Rückblick anhand der Stasiakten ▶ S. 249</p>	<p>Rahmenbedingungen/Zugang zum Studium Studentenalltag/Solidarität Politik und Staat/MFS</p>

Autor	Beitragstitel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
<p>Kobe, Sigismund, Prof. Dr. rer. nat. habil. Jahrgang 1940 TH/TU Dresden, Studienjahrgang 1960, Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften, Fachbereich Physik, Diplom 1965 TU Dresden, 1965–1992 Assistent, Lehrer im Hochschuldienst und Oberassistent an der Sektion Physik, Promotion 1971</p>	<p>Das Jahr 1989 – das Ende par- teipolitischer Einflussnahme der SED an der TU Dresden ► S. 13</p>	<p>Lehren und Lernen/Dozenten/Vorlesungen Politik und Staat/politische Ereignisse Kommentierung: politische Entwicklung an den Hochschulen 1945 bis 1989</p>
<p>Krause, Gisela, Dipl.-Ing. Jahrgang 1940 TU Dresden, Studienjahrgang 1959, Fakultät Maschinenwesen/Regelungstechnik, Diplom 1965</p>	<p>Als junge Frau einen technischen Beruf zu ergreifen, war für mich nichts Absonderliches ► S. 148</p>	<p>Rahmenbedingungen/Zugang zum Studium Anteil der Studentinnen an den Unis – offizielle Politik der SED in diesem Punkt? – Förderung und Unterstützung von Studentinnen?</p>
<p>Kuhlmann, Bernd, Dipl.-Ing. Jahrgang 1940 Hochschule für Verkehrswesen Dresden, Stu- dienjahrgang 1959, Fachrichtung Eisenbahn- betrieb, 1962 Exmatrikulation, 1965 Diplom</p>	<p>Studienerlaubnis ohne Begrün- dung entzogen. Vormilitärische Ertüchtigung – ver- pflichtender Bestandteil des Studiums ► S. 152</p>	<p>Rahmenbedingungen/Exmatrikulation* Exmatrikulationen – evtl. Recherche im Archiv der ehemaligen HFV – gehört möglicherweise heute zum TU-Archiv – Exmatrikulationen scheinen hier im größeren Umfang erfolgt zu sein – gibt es da eine Aufarbeitung? – Gibt es eine Statistik über Exmatrikulationen? Wie hoch war der Anteil der Exmatrikulationen aus politischen Gründen, aus fachlichen Gründen, aus anderen Gründen? – Gibt es Regeln über die Beschlussfassung zur Exmatrikulation? War die Fortsetzung des Studiums als Fernstudium eine gängige Alternative oder die Ausnahme?</p>
<p>Leidhold, Hans-Peter, Prof. Dr. rer. nat. Jahrgang 1934 Bergakademie Freiberg (BA), Studienjahre 1952–1953, Geophysik Karl-Marx-Universität Leipzig (KMU), Studien- jahre 1953–1959, Mathematik, Diplom 1959, Promotion 1983</p>	<p>Betreuungsnotstand durch „Re- publikflucht“ im Lehrkörper. Erlebnis- und Erfahrungsbericht an der BA Freiberg und der Universität Leipzig ► S. 36</p>	<p>Studentenalltag/Reisen Reiseverkehr nach der BRD bis 1955 und ab 1955 (Änderungen), wie und welche Möglichkeiten gab es und wie wurden sie von Studenten „genutzt“?</p>

* Die Herausgeber konnten keine statistischen Daten über das Ausmaß der Exmatrikulationen an Hochschulen und Universitäten aus politischen oder fachlichen Gründen finden. Die „Vertrauliche Verschlussache – MFS 008-Nr.63/68 (S. 420 ff.)“ lässt nur erahnen, dass ein großer Druck an den Bildungseinrichtungen aufgebaut wurde. Bei einigen Autoren wird das Thema der Exmatrikulation angesprochen. Hier ist noch Aufarbeitung notwendig. Die aufgeführten Stichworte nennen Ansatzpunkte dafür. (Anm. d. Hg.)

Autor	Beitragsittel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
<p>Lienert, Matthias, Dr. Dipl.-Archivar Jahrgang 1955 Humboldt-Universität Berlin, Studienjahrgang 1979, Fachbereich Archiwissenschaft, Sektion Geschichte, Diplom 1984, Promotion</p>	<p>„Ihr habt die Bildung und wir haben das Geld und die Freiheit“. Soziale und politische Impressionen aus der Studienzeit ▶ S. 358</p>	<p>Rahmenbedingungen/Zugang zum Studium - Verweigerung des Studiums bei politischer Unangepasstheit - internationale Anerkennung von DDR-Studienabschlüssen Lehren und Lernen/Dozenten/Vorlesungen politische Ökonomie – Vorlesungsstoff und tägliche Realität – Widersprüche – Umgang mit Theorie und Praxis – Erklärungsversuche</p>
<p>Lienert, Matthias, Dr. Dipl.-Archivar</p>	<p>Um nicht aufzufallen, drückten die sowjetischen Studenten jedem eine druckfrische Prawda in die Hand. Begebenheiten, Lehrbeispiele und Impressionen in der Studienzeit ▶ S. 364</p>	<p>Politik und Staat/politische Ereignisse Veränderungen an den Unis in den 1980er Jahren, Aufbrechen überkommener Denkmuster angesichts. ... – Studentenalltag/Reisen Studentenaustausch in den 1980er Jahren, welchen Einfluss hatte dies auf gesellschaftliche Wahrnehmungen – Diskussionen hierzu in Studentenkreisen</p>
<p>Lunkwitz, Klaus, Prof. Dr. rer. nat. habil. Jahrgang 1937 TH/TU Dresden, Studienjahrgang 1955, Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften, Fachrichtung Chemie, Diplom 1961, Promotion 1966</p>	<p>Hervorragende fachliche Leistungen allein genügen nicht ▶ S. 65</p>	<p>Lehren und Lernen/Dozenten Einfluss der SED und Veränderungen im Lehrkörper der TU Dresden – gab es Bevorzugung von SED-Mitgliedern bei der akademischen Laufbahn? – Statistik über die Jahre 1948–1989? (s. Anm. auf Seite 494) – politischer Spielraum von Professoren – wie lange waren politisch kritische Professoren in ihren Ämtern? – Einfluss aufgrund fachlicher Brillanz? – fachlicher Austausch mit westdeutschen/ausländischen Universitäten Rahmenbedingungen/Studienablauf Welche Auswirkungen hatten die Hochschulreformen (besonders die 3.) auf die politische Ausrichtung der Struktur/Institute? Gesellschaft/Übergang in den Beruf Politische Distanz als Karrierehindernis</p>
<p>Markert, Matthias, Dipl.-Ing. Jahrgang 1943 TU Dresden, Studienjahrgang 1962, Elektrotechnik/Regelungstechnik, Diplom 1968</p>	<p>Bei meiner Geradlinigkeit würde ich wieder anecken ▶ S. 220</p>	<p>Gesellschaft/Christen/Nischen Theologiestudium als Alternative Gesellschaft/Wehrdienst Wehrdienst / Bausoldaten Lehren und Lernen/Assistenzzeit Assistentenstelle/Promotion/Einfluss von SED und MfS</p>

Autor	Beitragstitel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
<p>Mettcher, Roland, Dipl.-Ing. Jahrgang 1949 TU Dresden, Fernstudienjahrgang 1976–1982, Sektion Fertigungstechnik und Werkzeug- maschinen</p>	<p>Arbeit und Fernstudium waren eine hohe Belastung ▶ S. 351</p>	<p>Rahmenbedingungen/Fernstudium Fernstudium in der DDR – wirtschaftliche Aspekte – Niveau des Fernstudiums – Fernstudium als Alternative für nichtlinientreue Studierwillige? Gesellschaft/Übergang in den Beruf Umwege zum Studium – Delegation durch den Betrieb Lehren und Lernen/Dozenten/Vorlesungen Bedeutung des Faches ML für den Studienabschluss und die Karriere – Inhalte des Faches – Zielsetzung des Faches</p>
<p>Mettcher, Roland, Dipl.-Ing.</p>	<p>Als Nichtgenosse in Führungspositionen ▶ S. 355</p>	<p>Politik und Staat/SED – Führungspositionen und SED-Mitgliedschaft in der Industrie – Bedeutung der SED-Mitgliedschaft für Karriere und Führungspositionen – Einfluss der SED in Betrieben auf Organisation und Arbeitsabläufe Gesellschaft/Christen Christen und Studium/berufliche Karriere</p>
<p>Mey, Roland, Dipl.-Phys. Jahrgang 1942 Friedrich-Schiller-Universität Jena, Studienjahrgang 1960, Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät, Fachrichtung Physik, Diplom 1965</p>	<p>Für zwei Stunden im Hörsaal eingesperrt „Wie lange noch lehrt ein NATO-Professor an unserer Friedrich-Schiller-Universität?“ ▶ S. 159</p>	<p>Lehren und Lernen /Studenten/Vorlesungen Politik und Staat/MfS/politische Ereignisse Umgang mit politisch kritischen Hochschullehrern – wie viele Hochschullehrer verließen die DDR? – wie wurden Studenten auf den Kurs der Partei eingeschworen? – studentische Solidarität mit Hochschullehrern</p>
<p>Mey, Roland, Dipl.-Phys.</p>	<p>„Gebt diesem ‚Ingenieur‘ ein Telefon und kein Papier!“ Als Ingenieurschullehrer die „einzig wissenschaftliche Weltanschauung“ mit Humor erleidbar gestalten ▶ S. 164</p>	<p>Studentenalltag/Humor Umgang mit den Widersprüchen in der DDR – Humor als Ventil – die Funktion der politischen Witze</p>

Autor	Beitragsmittel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
<p>Meyer, Christian, Dr.-Ing. Jahrgang 1936 TU Dresden, Studienjahre 1954–1958, Fakultät Bauwesen, konstruktiver Ingenieur- bau TU Hannover, Studienjahre 1958–1961, Fakultät Bauwesen, Bauingenieurexamen 1961, Promotion 1973</p>	<p>„Zweifel an der führenden Rolle der Partei“ ► S. 54</p>	<p>Lehren und Lernen/Dozenten politische Rolle der Dozenten – Einflussnahme auf Studenten im Sinne des Staates Staat und Politik/FDJ/SED Studentenverbände, Studentenvertretung an den Universitäten, studentische Mitsprache</p>
<p>Mortzeck, Manfred M.A. Jahrgang 1948 Pädagogische Hochschule Theodor Neubauer Erfurt, Studienjahrgang 1975, Pädagogik, Fachrichtung Deutsch und Kunstszziehung, 1978 Exmatrikulation ohne Abschluss Freie Universität Berlin, Studienjahre 1983– 1989, Pädagogik, Fachrichtung Germanistik und Kunstgeschichte, Magister 1989</p>	<p>Eigeninitiative als Stolperstein. Du sollst nicht aus der Reihe tanzen! ► S. 333</p>	<p>Rahmenbedingungen/Exmatrikulation Lehren und Lernen/Praktikum/Seminare Studententag/Solidarität Gesellschaft/soziale Herkunft</p>
<p>Müller, Christian, Dipl.-Ing. Jahrgang 1935 ABF der TH Dresden, Studienjahre 1954–1958 TH/TU Dresden, Studienjahre 1958–1962, Fachrichtung Luftfahrtwesen/Fertigungstech- nik und Werkzeugmaschinen, Diplom 1962</p>	<p>Es gab einige Leute, die meine Exmatrikulation durchsetzen wollten ► S. 58</p>	<p>Rahmenbedingungen/ABF/Exmatrikulation ABF: Wie „straf“ war die Organisation und Kontrolle der Studenten? – Reglementierung des Studiums und Disziplinierung der Studenten durch Rahmenzeiplan – Übergangssituation an der TUD/anderen Universitäten – Auswirkungen auf Studierende und Aspiranten? Politik und Staat/politische Ereignisse Politische Lage – EVG-Verträge – KVP (Kasernierte Volkspolizei)</p>
<p>Otto, Ulrich, Dipl.-Ing. Jahrgang 1937 TH/TU Dresden, Studienjahrgang 1956, Fachbereich Bauingenieurwesen, Diplom 1962</p>	<p>Aus dem Alltag eines Bauingeni- eur-Studenten in Dresden Erlebnisse, Gedanken und Mitteilun- gen – aufgelesen aus Briefen ► S. 89</p>	<p>Lehren und Lernen/Dozenten/Vorlesungen Studententag/Wohnen Politik und Staat/politische Ereignisse</p>

Autor	Beitragstitel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
<p>Petzholtz, Wilhelm, Dr.-Ing. Jahrgang 1942 TH/TU Dresden, Studienjahrgang 1960, Fakultät Maschinenbau (Vordiplom), Fachbereich Technologie/Triebwerkfertigung, Diplom 1966</p>	<p>„Die Kirche hat kein Monopol auf Türme“ ▶ S. 170</p>	<p>Rahmenbedingungen/Zugang zum Studium Soziale Voraussetzungen für Zulassung zum Studium, Arbeiter- und Bauernkinder, Angestelltenkinder wurden zurückgesetzt, Sonderregelungen für Kinder der sogenannten Intelligenz ...</p>
<p>Pontius, Martina, Dipl.-Lehrer Jahrgang 1954 Pädagogische Hochschule Erfurt, Studienjahrgang 1973, DK 73 Fakultät Pädagogik, Sektion Philologie/Literatur- und Kunstwissenschaft, Diplom 1977</p>	<p>Es herrschte eine Atmosphäre der Angst und Beklemmung ▶ S. 296</p>	<p>Rahmenbedingungen/Exmatrikulation Politik und Staat/FD/J/SED/MfS/politische Ereignisse Lehren und Lernen/Dozenten/Vorlesungen</p>
<p>Proksch, Michael Jahrgang 1958 TH Karl-Marx-Stadt, Studienjahrgang 1979, Fachrichtung Gerätetechnik Hochschule für Musik in Dresden, ab 1982 Klavierstudium</p>	<p>Von der Grundschule zur Hochschule – wie über Jahre hinweg psychische Deformationen entstanden ▶ S. 369</p>	<p>Politik und Staat/FD/J/SED/MfS – Indoktrination in Schulen, repressive Maßnahmen – Schüler zwischen Abwehr und Anpassung – Kontrolle der politischen Einstellungen von Schülern</p>
<p>Proksch, Michael</p>	<p>Ich erlebte die Militarisierung des öffentlichen Lebens ▶ S. 374</p>	<p>Gesellschaft/Wehrdienst Anwerbung von Studenten als Reserveoffiziere in den 80er Jahren – Wehrdienst für Frauen – Reaktionen auf die Friedensbewegung in Westdeutschland – Militarisierung des öffentlichen Lebens in der DDR Politik und Staat/politische Ereignisse Wehrtrüsten in den 70er-/80er Jahren – NATO-Doppelbeschluss 1979</p>
<p>Rath, Fritz, Dr.-Ing. Jahrgang 1938 TH/TU Dresden, Studienjahrgang 1956, Bauingenieurwesen, Diplom 1962 HAB (Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar), Promotion 1989</p>	<p>Wir studieren, um zu leben – wir leben nicht, um zu studieren ▶ S. 97</p>	<p>Studentenalltag/Reisen Reisen zu DDR Zeiten – Fenster Westberlin – Flüge über FU-Berlin – Passausstellung für DDR-Bürger im Westen</p>

Autor	Beitragstitel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
<p>Rathenow, Lutz, Dipl.-Päd. Jahrgang 1952 Friedrich-Schiller-Universität Jena, Studienjahrgang 1973–1977, Fachbereich Deutsch/Geschichte, 1977 Exmatrikulation ohne Abschluss</p>	<p>Warum wollte ich eigentlich studieren? ▶ S. 303</p>	<p>Rahmenbedingungen/Exmatrikulation Politik und Staat/politische Ereignisse</p>
<p>Rößler, Matthias, Dr.-Ing. Jahrgang 1955 TU Dresden, Studienjahrgang 1975, Sektion Energieumwandlung, Diplom 1979 Hochschule für Verkehrswesen, 1979–1989, Promotion 1983</p>	<p>Ich sei kein geeigneter Nachwuchskader, erklärte mir der Genosse Kaderentwickler ▶ S. 336</p>	<p>Politik und Staat/politische Ereignisse Ziele und Vorgaben der Personalüberprüfungen an ostdeutschen Hochschulen (Dresden/Leipzig) – Ergebnisse dieser Arbeit</p>
<p>Rößler, Matthias, Dr.-Ing.</p>	<p>Das Jahr 1989 – der Aufbruch aus der Sicht des akademischen Mittelbaus ▶ S. 339</p>	<p>Politik und Staat / Politische Ereignisse /Kommentar Der akademische Mittelbau sucht eine politische Orientierung – Widerstand der alten politischen Strukturen – Verhalten der TU-Studenten 1989 – Selbstreinigungsprozess und Autonomie an der TUD</p>
<p>Schmiele, Joachim, Dr.-Ing. Jahrgang 1949 Technische Universität Dresden, Studienjahrgang 1967, Fakultät Elektrotechnik; Sektion Regelungstechnik, 1971 Diplom TH Leipzig, Promotion 1986</p>	<p>Studentische Amateurfunker schalteten Radio Prag auf das Heizungssystem Licht und Schatten meines Studiums – eine episodische Rückschau ▶ S. 268</p>	<p>Rahmenbedingungen/Studienablauf Die 3. Hochschulreform als Reaktion auf den Prager Frühling – Folgen der 3. Hochschulreform für die Studenten Politik und Staat/FDJ/SED/politische Ereignisse Reaktionen der DDR-Studenten auf den Prager Frühling und der Umgang der SED-Führung damit; Niederschlag in Stasiakten</p>
<p>Schober, Helmar, Dipl.-Ing. Jahrgang 1941 TH/TU Dresden, Studienjahrgang 1968, Abendfernstudium Fachrichtung Maschinenwesen/Fertigungstechnik, Diplom 1973</p>	<p>Fernstudium – jeder musste auf viel Persönliches verzichten ▶ S. 273</p>	<p>Rahmenbedingungen/Fernstudium Fernstudium in der DDR – Qualität – Abschlussquote – Statistik: Anzahl der Fernstudenten, Erfolgsquote, Anteil an allen Studenten – Motive für ein Fernstudium – Förderung durch den Staat</p>

Autor	Beitragstitel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
<p>Schwinkowski, Kurt, Dr.-Ing. Jahrgang 1936, TH Dresden, Studienjahrgang 1957, Fakultät Maschinenbau/ Fördertechnik, Diplom 1963 TH Merseburg, Promotion 1983</p>	<p>Sie haben sich mir als Angehörige der Volkspolizei vorgestellt ▶ S. 103</p>	<p>Politik und Staat/MFS Anwerbung von Studenten durch das MFS – Druckmittel – Verhalten von Studenten – Situation 1989 an der TU – Arbeit der MFS-Außenstelle in der TU – andere Universitäten – Statistik: Wie viele Studenten eines Jahrgangs arbeiteten für das MFS? – Ablehnung der SED-Mitgliedschaft möglich bei Verzicht auf Karriere Gesellschaft/Christen Beobachtung von Christen durch das MFS – Versuche der Einschüchterung</p>
<p>Stötzer, Gabriele, Dipl.-Lehrer Jahrgang 1953 Pädagogische Hochschule Erfurt, Studienjahrgang 1973, Fachbereich Deutsch/Kunsterziehung, Exmatrikulation ohne Abschluss 1976 Studienabschluss an der Pädagogischen Hochschule, Diplom 1991</p>	<p>Wir lasen bündeweise Marx, Engels, Lenin und Luxemburg ▶ S. 307</p>	<p>Rahmenbedingungen/ Exmatrikulation Lehren und Lernen/ Dozenten/Vorlesungen/studentische Ämter Bedeutung der Pädagogischen Ausbildung in der DDR Studentenalltag/Solidarität</p>
<p>Stötzer, Gabriele, Dipl.-Lehrer</p>	<p>Ein Brief an Margot Honecker löste Alarm aus ▶ S. 314</p>	<p>Rahmenbedingungen/Exmatrikulation Studentenalltag/Solidarität</p>
<p>Straßberger, Ingrid, Dr. med. Jahrgang 1943 Semmelweis-Universität Budapest, Studienjahre 1961–1963, Medizin Medizinische Akademie Dresden, Studienjahre 1963–1966, Medizin, Diplom 1966, Promotion 1970</p>	<p>Ich sollte für sechs Jahre nach Moskau gehen. Dies sollte keine Strafe, sondern eine Auszeichnung sein ▶ S. 191</p>	<p>Lehren und Lernen/Auslandsstudium Auslandsstudium – wie kam man dazu – Auswahl der Studenten – Quoten für die Länder des Ostblocks – Finanzierung und Stipendium Studentenalltag/Wohnen Studentisches Wohnen in Ungarn</p>
<p>Tremmel, Beate (geb. Pieczonka), Dipl.-Lehrer Jahrgang 1956 Pädagogische Hochschule Erfurt, Studienjahrgang 1974, Sektion Pädagogik, Fachrichtung Kunst/Deutsch, Diplom 1978</p>	<p>Eine spontane Unterschriftenaktion gegen die Exmatrikulation eines Kommilitonen. Wie mein Sozialismusbild einen Riss bekam ▶ S. 324</p>	<p>Rahmenbedingungen/Kommentierung Lehren und Lernen/Dozenten/Vorlesungen Studentenalltag/Solidarität</p>

Autor	Beitragsmittel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
<p>Ventzke, Michael, Dipl.-Ing. Jahrgang 1943 ABF-Berlin, Humboldt-Universität, Studienjahrgang 1960 TU Dresden, Studienjahre 1962–1965, Elektrotechnik/Regelungstechnik TU Dresden, Studienjahre 1965–1970, Fernstudium Informationstechnik, Diplom 1970</p>	<p>„Sie stehen nicht zu uns“ – Werbung für den „freiwilligen“ Wehrdienst ▶ S. 175</p>	<p>Rahmenbedingungen/Lehre/ABF Zugang zur ABF, Auswahlkriterien, soziale Struktur der Studenten an der ABF und Sonderregelungen für bestimmte Personengruppen Gesellschaft/Wehrdienst Staat und Politik/politische Ereignisse Mauerbau 1961 – Mauerbau und Wehrdienst – Methoden der Anwerbung von „Freiwilligen“ vor Einführung der Wehrpflicht – Wehrdienst und Ausbildung/Karriere – Statistik: Anzahl Wehrdienstleistender pro Jahrgang</p>
<p>Wallmann, H. Johannes, Komponist Jahrgang 1952 Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar, Studienjahrgang 1970, Fagott und Komposition, Exmatrikulation ohne Abschluss 1973 Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar, Fernstudium Komposition, Studienjahre 1973–1974, (Diplom) Staatsexamen 1974</p>	<p>„Spätbürgerlich-dekadent“. Der Diplombetrag der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar ▶ S. 286</p>	<p>Politik und Staat/FD/SED/MfS Aufarbeitung der SED-Vergangenheit der HfM – fand diese statt? – wurden Studenten/Dozenten rehabilitiert?</p>
<p>Wedekind, Gerhard, Dipl.-Ing. Jahrgang 1935 Pädagogisches Institut Mühlhausen, Studienjahre 1953–1954, Biologie und Chemie TH/TU Dresden, Studienjahre 1954–1960, Fachrichtung Bauingenieurwesen, Diplom 1960</p>	<p>Ich sei nicht würdig, die DDR im sozialistischen Ausland zu vertreten ▶ S. 63</p>	<p>Lehren/Lernen/Dozenten/Vorlesungen Pädagogische Hochschulen in der DDR – Kaderschmieden der SED? Studiengangwechsel in der DDR Politik und Staat/Flucht/Ausreise Integration von jungen, gut ausgebildeten DDR-Flüchtlingen in der Bundesrepublik</p>
<p>Wiemers, Gerald, Prof. Dr. phil. habil. Jahrgang 1941 Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Studienjahrgang 1960, Geschichte und neue Sprachen, Diplom-Historiker 1965 Humboldt-Universität Berlin, Studienjahre 1965–1967, Archivwissenschaften, Diplom-Archivar 1967, Promotion 1984</p>	<p>Man habe meine Papiere vor der Immatrikulation nicht richtig durchgesehen ▶ S. 178</p>	<p>Rahmenbedingungen/Zugang zum Studium Kontrolle staatskritischer Äußerungen und Haltung ab der Schulzeit – Auswirkungen des Verhaltens von Schülern auf die spätere Karriere</p>

Autor	Beitragstitel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
<p>Wonneberger, Ursula, Dipl.-Ing. (FH) Jahrgang 1953 Ingenieurhochschule Dresden, Studienjahrgang 1973, Diplom 1977</p>	<p>Ein ganz gewöhnlicher Anwerbeversuch der Stasi ▶ S. 320</p>	<p>Politik und Staat/MFS</p>
<p>Ziesecke, Peter, Dipl.-Ing. Jahrgang 1940 TU Dresden, Studienjahre 1961–1962, Fachrichtung Physik; Studienjahre 1964–1968, Fachrichtung Maschinenbau/Verarbeitungsmaschinenbau, Exmatrikulation ohne Abschluss 1968 TU Dresden, Studienjahre 1971–1973, Fernstudium (nach politischer Haft), Diplom 1973</p>	<p>Träume von einem menschlichen Sozialismus ▶ S. 197</p>	<p>Politik und Staat/politische Ereignisse/politische Haft Stimmung an den Universitäten 1968 – Aktionen der Studenten zur Unterstützung des Prager Frühlings – Reaktionen des DDR-Staates – Einmarsch in die ČSSR – politische Haft in Lager X – Freikauf von Häftlingen – Schicksal derer, die in der DDR blieben</p>
<p>Ziesecke, Peter, Dipl.-Ing.</p>	<p>Das Ende einer Flugblattaktion ▶ S. 201</p>	<p>Politik und Staat/politische Ereignisse/politische Haft Stimmung an den Universitäten 1968 – Einmarsch in die ČSSR</p>
<p>Herausgeber</p>	<p>Das politische Studentenlied ▶ S. 399</p>	<p>Sonderseiten/Studentische Kultur</p>
<p>Herausgeber</p>	<p>Die politische Grafik in der DDR. Kunst im Bildungssystem? –ROSTA-Fenster ▶ S. 400</p>	<p>Sonderseiten/Studentische Kultur</p>
<p>Herausgeber</p>	<p>Die politische Grafik in der DDR. Studentenhöhle der Pädagogischen Hochschule Erfurt ▶ S. 401</p>	<p>Sonderseiten/Studentische Kultur</p>
<p>Herausgeber</p>	<p>Der politische Witz „Wir hatten tagtäglich etwas zu lachen“ ▶ S. 403</p>	<p>Sonderseiten/Studentische Kultur</p>

Autor	Beitrags-titel	Stichworte für die zeithistorische Kommentierung
Knoblauch, Günter	Die Arbeiter-und-Bauern-Fakultät ▶ S. 408	Sonderseiten/Kommentar Rahmenbedingungen/ABF zeithistorischer Kommentar
Knoblauch, Günter	Studium und Wehrdienst ▶ S. 412	Sonderseiten/Kommentar Gesellschaft/Wehrdienst zeithistorischer Kommentar
Knoblauch, Günter	Anwerbung von „Informellen Mitarbeitern“ an Schulen und Hochschulen ▶ S. 415	Sonderseiten/Kommentar Politik und Staat/MFS zeithistorischer Kommentar
Knoblauch, Günter (Einleitung)	Vertrauliche Verschluss-sa- che – MFS 008-Nr. 63/68. Ein Dokument des Ministeriums für Staatssicherheit ▶ S. 420	Sonderseiten/Kommentar Politik und Staat/MFS Dokument
Pontius, Martina/Stötzer, Gabriele	Die Zerschlagung des studentischen Widerstands an der Pädagogischen Hochschule Erfurt ▶ S. 441	Sonderseiten/Kommentar Politik und Staat/MFS zeithistorischer Kommentar
Knoblauch, Günter (Einleitung)	Wilfried Linke, „Sieben unver- blümete Äußerungen über Be- kanntes (Sätze zum Anzweifeln)“ ▶ S. 452	Sonderseiten/Kommentar Rahmenbedingungen/Exmatrikulation Lehren und Lernen/Praktikum/Seminare Politik und Staat/MFS Dokument
Rößler, Matthias	Die Erneuerung der Hochschulen zwischen 1989 und 1993 in Sachsen ▶ S. 457	Sonderseiten/Kommentar Rahmenbedingungen zeithistorischer Kommentar